Rückblick auf den Versöhnungsweg der 4. Klasse

Stolperstei of mim Wäg

Unter diesem Motto haben sich die 4. Klass-Kinder von Knutwil und St. Erhard am 14. Juni in der Oase und in der Kirche auf den Weg gemacht.

Im Religionsunterricht wurden die Kinder auf den Versöhnungsweg gut vorbereitet. Sie lernten die berühmte Geschichte von «Josef und seinen Brüdern» kennen. Die «GOLDENE REGEL», die in allen fünf Weltreligionen vorkommt, was heisst für uns in der heutigen Zeit «Danke sagen» und sie setzen sich mit Geschichten auseinander, die mit ihrem Leben zu tun haben. Eifrig wurde im Unterricht darüber diskutiert und methodisch gearbeitet.

Am Versöhnungstag selbst machten sich die 4. Klässler:innen mit einer Begleitperson (Papi, Mami, Götti, Grosi) auf den Versöhnungsweg. An verschiedenen Stationen, wie Familie, Schule, Freizeit, Natur, Gott und Ich, konnten sie sich mit ihrer Begleitperson über Fragen, die mit ihrem Leben zu tun haben, austauschen. Sie wurden dabei von ihrer Begleitperson unterstützt und so manche intensive Diskussion entstand an den Stationen.

Auf dem Weg bekamen die Schüler:innen auch die Möglichkeit, sich bei einem Gespräch mit Diakon Christoph Wiederkehr mit ihm über ihre Glaubens- und Lebensfragen zu vertiefen.

Der Abschluss nach diesem bereichernden Tag, durften die 4. Klässler:innen mit ihren Eltern, Diakon Christoph Wiederkehr und mir am Abend ein gemeinsames Spaghetti-Essen bei der Jubla geniessen. Neben dem feinen Essen wurde gelacht, diskutiert und schon bald waren die 4. Klässler:innen im Spiel mit ihren Kolleg:innen vertieft.
Ein wunderbarer Tag ging spät in der Nacht zu Ende.

Theres Buob–Huber, Katechetin



Mit stimmungsvollen Stationen und anregenden Gedanken wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse zum Nachdenken über ihr Leben angeregt.



